Arminen Fenster

Dein Mitgliedermagazin

Baggern, Pritschen, Blocken...

Alle Volleyballteams spielen stark auf in der Hinrunde



Ausgabe 1/26



Inhalt

3-9	Inhalt / News
5	Kachelwand
10 - 35	Fußball
24	Porträt
36 - 46	Leichtathletik
48 - 49	Tennis
50 - 52	Volleyball
54 - 56	News
58	Impressum

DJK Arminia Ibbenbüren 1929 – Sport gemeinsam erleben

Einladung zur **Mitgliederversammlung 2026**

Die diesjährige Mitgliederversammlung der DJK Arminia Ibbenbüren findet am Freitag, dem 8. Mai 2026, um 19:00 Uhr im Bosco-Haus, Fichtengrund 13, 49477 Ibbenbüren, statt. Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten Versammlung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Berichte und Rückfragen
6. Ehrungen
7. Wahlen und Bestätigungen
8. Beitragsanpassung
9. Anträge
10. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung kann zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat die Möglichkeit, bis spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin schriftlich Anträge zu stellen oder Ergänzungen der Tagesordnung zu beantragen.

Hubert Hüls, 1. Vorsitzender

Kinderschutz-Sonderpreis
für die DJK Arminia



v.l.: Marcel Möllenhoff, Nina Hoppe und Hubert Hüls freuten sich, den Sonderpreis „Kinderschutz" für die DJK Arminia entgegennehmen zu dürfen.

Am 10. Dezember fand die Verleihung des Kinder- und Jugendsportpreises und des Sonderpreises „Kinderschutz" im großen Sitzungssaal des Steinfurter Kreishauses statt.

Bereits zum 10. Mal wurden die Auszeichnungen des Kreises Steinfurt und der KSB-Sportjugend an Vereine vergeben, die sich mit beispielhaften Projekten in besonderer Weise um den Kinder- und Jugendsport verdient gemacht haben.

In der Kategorie „Kinder- und Jugendschutz" erhielt die DJK Arminia den Sonderpreis für das zum Jahresende 2024 eingeführte institutionelle Schutzkonzept.

Nina Hoppe, Marcel Möllenhoff und Hubert Hüls nahmen den Preis entgegen und stellten dem Auditorium das Konzept in kurzen Statements vor: Das Kinder- und Jugendschutzkonzept ist von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe des Vereins erstellt worden. Es sind klare Strukturen und Zuständigkeiten geschaffen und eine Kultur des Hinsehens und Ansprechens gefördert worden. Die Sensibilisierung aller Engagierten und ein sicherer Handlungsrahmen wurden damit nachhaltig in der Vereinsidentität verankert.

Marcel betonte abschließend: **„Der Preis ist eine schöne Anerkennung unserer Jugendarbeit. Ausruhen dürfen wir uns darauf aber nicht, Kinder- und Jugendschutz erfordern kontinuierliches Engagement."**

Kachelwand

Die Partner der DJK Arminia Ibbenbüren überzeugen nicht nur mit Produkten und Leistungen in Spitzenqualität, sie bieten auch Ausbildungsplätze an und stellen Mitarbeiter ein. Mehr Infos auf den Websites der Firmen, Kontakt vermittelt auch gern die Geschäftsstelle der DJK Arminia.

Kreissparkasse Steinfurt
ZORBAS Griechische Taverne & Restaurant
GTS Green Teuto Systemtechnik GmbH
Volksbank Ibbenbüren
SPORT HERELD TEAMSPORT EXPERTS
GRAGE Türsysteme GmbH
KRÖNER STÄRKE ... die ganze Stärke der Natur!
Werning Bäckerei & Konditorei Backen aus Leidenschaft
Ford auto schüttken
LVM Versicherung Ingo Konermann 05451/998 754
Deutsches Rotes Kreuz DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.
WESTERMANN GmbH & Co.KG ... mehr als nur Schotter!
Lampe Keramische Industrieböden Rüttelböden Estrich Fliesen Natursteine
Ihre Tankstellen in Ibbenbüren TotalEnergies Münsterstraße 51 Gravenhorster Straße 21 Claudia Ovejero-Eggert
BEACH-CORNER.DE Wir beschriften (fast) alles!
PROVINZIAL Zeitner & Diekamp
welltech haustechnik innovative wellness- und wärmekonzepte
Wessels KFZ-Sachverständige Sachverstand seit 1965. BVSK DAT SSH GTÜ
Dachdeckermeisterbetrieb Bestvater & Friends Photovoltaikanlagen
Salvus Mineralwasser
Giersch
MAMBAU Erdkabelbau | Pflasterarbeiten | Tiefbau
Hier könnte Ihre WERBUNG stehen! 05451/44401

Vierzig Jahre Arminenfenster



Das Arminenfenster hatte in seinen 40 Jahren fünf unterschiedliche Aufmachungen.

Vor nunmehr 40 Jahren, Ende Januar 1986, erschien die erste Ausgabe des Arminenfensters. Wie es dazu kam, wie sich unsere Vereinszeitung entwickelt hat und ein paar Notizen am Rande erfahrt ihr in den kommenden Zeilen.

Die Vorgeschichte

Der Vorläufer des Arminenfensters war der Vereinskurier. Es war ein Zusammenschluss von sechs Ibbenbürener Vereinen, die in monatlichen Abständen von 1973 an über das Leben in ihren Vereinen berichteten. Vor allen Dingen Werner Bischoff, der damalige Geschäftsführer der DJK Arminia, war eine der treibenden Kräfte dieses Mitteilungsblattes. Doch die Beteiligung am Vereinskurier wurde seitens der Vereine immer zäher bis die Publikation mit der Oktoberausgabe 1980 letztmalig erschien. In den 80iger Jahren legte man in der DJK Arminia immer mehr Wert auf eine gute Öffentlichkeitsarbeit. So wurde auch der Wunsch nach einer eigenen Vereinszeitung laut. Zwar berichtete die Tagespresse ausführlich und regelmäßig über aktuelle Sportergebnisse, aber Vereinsinterna und das Leben in und rund um unseren Verein spielten darin kaum eine Rolle. Arminen-Sportwart Herward Niehoff, der in seinem beruflichen Umfeld bereits Erfahrungen mit verschiedenen Publikationen hatte, und Werner Bischoff brachten das Thema dann 1985 in den Vereinsvorstand.

Der Umsetzung einer eigenen Publikation kam der Umstand zugute, dass der 1. Vorsitzende der Tennisabteilung, Ali Goldkamp, nicht mehr für diesen Posten kandidierte, aber für neue Aufgaben im Gesamtverein bereitstand. So stellte er sich auf der Generalversammlung 1985 zur Wahl zum Pressewart. Neben der Öffentlichkeitsarbeit sollte die Vereinszeitung zu seinen Aufgaben gehören.

Partner & Sponsoren



Ali Goldkamp, Werner Bischoff und Herward Niehoff bildeten dann 1985 eine kleine Arbeitsgruppe, um die Voraussetzungen für eine eigene Vereinszeitung zu schaffen. Im November 1985 waren die Vorbereitungen soweit fortgeschritten, dass als erster Erscheinungstermin Januar 1986 ins Auge gefasst wurde. So sollte die neue Vereinspublikation alle zwei Monate mit einem Umfang von ca. 20 Seiten im DIN A5-Format erscheinen und über Wissenswertes aus den Abteilungen und dem Verein berichten sowie durch Inserate finanziert werden. Ali Goldkamp übernahm die redaktionelle Überarbeitung der Artikel und Herward Niehoff, der sich bereits für das visuelle Erscheinungsbild des Vereins stark gemacht hatte, u.a. durch ein neues Vereinslogo, übernahm das Layout der Vereinszeitung.

Der Name

Schon zu Beginn der Überlegungen war klar, dass die neue Vereinszeitung einen eigenen Namen mit Wiedererkennungswert haben und Bindeglied zwischen den immer größer werdenden Abteilungen sein sollte. Aber auch für Außenstehende war die Publikation gedacht. Sie sollte Informationen zum Vereinsleben in der DJK Arminia an die Öffentlichkeit liefern. Und was ist für einen Blick nach innen und außen naheliegend? Ein Fenster! Also machte Herward Niehoff auf der Vorstandssitzung im November 1985 einen Vorschlag: Nennen wir unsere neue Vereinszeitschrift doch einfach Arminenfenster. Dem stimmte der Vorstand zu und am 13. Januar 1986 konnte von der Fertigstellung des ersten Arminenfensters berichtet werden. Das Titelblatt war einem Fenster nachempfunden.

Das Layout

Der Arbeitsablauf zur Erstellung der ersten Arminenfenster war im Vergleich zu heute vorsintflutlich. Mittels einer Kugelkopfschreibmaschine brachte man die Texte im DJK-Sportamt Münster zu Papier und versah die Rückseite mit Wachs. Die „Wachsfahnen“ wurden dann ausgeschnitten und die einzelnen Seiten auf dem Leuchttisch layoutet. Anschließend ging es in die Dunkelkammer zur Verfilmung und es entstanden daraus Druckplatten. Neun Jahre lang entstanden auf diese Weise die Arminenfenster. Bis zur Ausgabe 4/89 zunächst im DIN A5- Format. 1990 wurde auf DIN A4-Größe umgestellt.

Außerdem beschäftigte sich ein Redaktionsteam, bestehend aus Reinhold Baumeier, Elke und Michael Vörckel, Tobias Eßlage, Stefan Müller und Hermann Goecke mit der Neueinteilung von Themenschwerpunkten. Mit der Unterstützung von Onno Szillis wurde ab der 5. Ausgabe 1994 das Layout-Programm Pagemaker eingeführt. So konnten die Texte, Grafiken und Bilder direkt in eine Maske eingegeben und im Offsetdruck ausgegeben werden. Im Jahre 2015 stieg man auf das Layout-Programm Indesign um. Das war aber nicht die einzige Änderung. Mit dem neu gestalteten Layout von Herward Niehoff wurde auch der Innenteil farbig, was das Arminenfenster für die Leser noch attraktiver machte. Dieses Erscheinungsbild hatte siebeneinhalb Jahre Bestand. Ende 2022 erhielt das Arminenfenster durch Jan Philipp Ilger ein erneutes Facelifting und präsentiert sich der Leserschaft seitdem in einer noch zeitgemäßeren Aufmachung.

Der Druck

Aus Kostengründen entstanden die ersten Arminenfenster in der Hausdruckerei des Bistums in Münster. Nach einem Jahr entschloss man sich zu einem Wechsel zur Druckerei Gräuler. Das führte zu erheblich besseren Druckergebnissen. Mit dem Druckereiwechsel begann eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die bis zur Geschäftsaufgabe der Firma Gräuler 37 Jahre Bestand hatte. Seit 2024 wird das Arminenfenster bei der Firma WIRmachenDRUCK GmbH hergestellt.

Die Erscheinungsweise

Bisher entstanden 175 Ausgaben des Arminenfensters. Mit Ausnahme von 1995 erschien das Arminenfenster von 1986 bis 1996 sechs Mal im Jahr. Dann wurde der Rhythmus bis 2019 auf eine vierteljährliche Erscheinungsweise umgestellt. Vier Jahre waren es dann drei bzw. zwei Ausgaben und seit 2025 erscheint es wieder im vierteljährlichen Rhythmus.

Die Mitarbeiter/innen

Was wäre die DJK Arminia Ibbenbüren ohne die Unterstützung seiner Mitglieder? Das gilt auch für das Arminenfenster. Die zahlreichen Artikelschreiber lassen sich gar nicht alle aufzählen. Dann sind da noch die Redaktionsteams, die in vierzig Jahren Vereinszeitung für ein Schaufenster des Vereinslebens gesorgt haben. Hier sind zu nennen: Ali Goldkamp, Herward Niehoff, Reinhold Baumeier, Michael und Elke Vörckel, Tobias Eßlage, Stefan Müller, Hermann Goecke, Evelyn Hinnah, Onno Szillis, Barbara Bischoff-Heeke, Monika Neurauter, Rainer Oellrich, Hanni Schüttken, Edith Bischoff, Hildegard Tepe, Agnes Hülsmann, Rainer Lindemann, Irmhild Ullrich, Klaudia und Alfred Stegemann, Hubert Hüls, Dennis Lammers, Sascha Brewe, Heike Schmidt, Jan Philipp Illger.

Zu nennen sind auch die Personen, die für die Aufmachung, das Layout, zuständig waren. Teilweise im Team, teilweise als Einzelpersonen (in Klammern die Beteiligung an den einzelnen Ausgaben): Herward Niehoff (44), Jutta Ahmann (40), Elke und Michael Vörckel (28), Klaudia Stegemann (27), Hildegard Tepe (16), Monika Neurauter (9), Barbara Bischoff-Heeke (7), Onno Szillis (5), Jan Philipp Illger (5), Evelyn Hinnah (2), Rainer Oellrich (2). Die Person, die wohl am intensivsten das Arminenfenster gelesen hat, ist ohne Zweifel aber Edith Bischoff. Von Beginn an bis zur Ausgabe 2/2022, also 165 Ausgaben, hat sie das Arminenfenster Korrektur gelesen. Bei ihr hatte der Fehlerteufel so gut wie keine Chance. Eine wahrlich grandiose Leistung.

Die Zukunft

40 Jahre ist das Arminenfenster ein gutes Schaufenster für die Leistungsfähigkeit unseres Vereins. In vielen Kommentaren haben der Verein und seine Mitglieder zu verschiedensten Themen Stellung bezogen und ihre Sichtweise in die Öffentlichkeit getragen. So, wie es sich die damaligen Initiatoren vorgestellt haben.

Was wird die Zukunft bringen? Die Öffentlichkeit wird immer medialer. Hat das Printmedium Arminenfenster da noch eine Zukunft?

Sicher ist, so wie sich das Arminenfenster immer wieder auf die Anforderungen der jeweiligen Zeit eingestellt hat, so werden die Vereinsverantwortlichen auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit erfolgsorientiert und informativ fortführen.

Partner & Sponsoren



Farben verbinden Generationen

Unser internes Mädchenturnier 2026



100 Mädchen nahmen am internen Turnier teil.

Am 18. Januar 2026 war es wieder so weit: Unsere Mädchenabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren verwandelte die Goethehalle in ein buntes Fußballfest. Rund 100 Spielerinnen von den F-Juniorinnen bis zur A-Jugend waren dabei – und einmal mehr haben sie gezeigt, was unseren Verein ausmacht.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Teams nicht nach Jahrgängen, sondern nach Farben eingeteilt. Das bedeutet: Jung und Alt gemeinsam auf dem Platz, voneinander lernen, miteinander spielen, sich gegenseitig unterstützen. Genau das macht den besonderen Reiz unseres Farbturniers aus. Die Kleineren wachsen über sich hinaus, wenn sie an der Seite der „Großen" spielen – und unsere älteren Spielerinnen übernehmen Verantwortung, erklären, motivieren und gehen mit gutem Beispiel voran.

Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden", ganz bewusst ohne Tabellen und Siegerpokale. Natürlich wurde um jeden Ball gekämpft, aber Fair Play, Teamgeist und Freude am Spiel standen klar im Vordergrund. Es ging nicht darum, wer am Ende vorne steht, sondern darum, dass wir als Gemeinschaft zusammenkommen.

Auch abseits des Spielfelds war viel los. Trainerinnen und Trainer nutzten die Gelegenheit zum Austausch über die Jahrgänge hinweg und entwickelten Ideen für unsere Mädchenabteilung weiter.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Eltern, die mit Getränken sowie Kuchen- und Laugengebäckspenden für das leibliche Wohl gesorgt haben: Ohne euch wäre so ein Tag nicht möglich gewesen. Das Turnier ist ein fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit und ein starkes Zeichen dafür, wie lebendig, verbindend und zukunftsorientiert Mädchenfußball bei uns in der DJK Arminia ist.

Highlight der DJK Arminia Ibbenbüren

Mädchenfußball begeistert beim Echterhoff-Cup

Am 31. Januar und 1. Februar 2026 stand die Kreissporthalle in Ibbenbüren ganz im Zeichen des Mädchenfußballs. Der Echterhoff-Cup der DJK Arminia Ibbenbüren, präsentiert vom Hauptsponsor Bauunternehmen Echterhoff, entwickelte sich zu einem sportlichen und organisatorischen Highlight für den Verein und die gesamte Region.

Bereits 2025 hatte die DJK Arminia Ibbenbüren eine erste Auflage des Echterhoff-Cups ausgerichtet, damals noch im kleineren Rahmen für die E-Jugend. In diesem Jahr wurde das Turnier deutlich aufgestockt: Acht Turniere für die Altersklassen F-, E-, D-, C- und A-Juniorinnen sorgten für ein echtes Großereignis.

Insgesamt nahmen rund 60 Teams aus dem überkreislichen Bereich teil. Gespielt wurde bewusst in unterschiedlichen Leistungsgruppen, sodass sowohl leistungsstarke als auch spielschwächere Teams passende Wettbewerbsbedingungen vorfanden. Neben vielen bekannten Vereinen freute sich die DJK Arminia Ibbenbüren besonders über neue Kontakte, unter anderem zur SG Essen oder zum TuS Eichlinghofen, die erstmals in Ibbenbüren zu Gast waren.

Getragen wurde das Turnier maßgeblich vom großen Engagement der Eltern und Trainer, die gemeinsam die Mädchenabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren und das Vereinsmotto „Sport gemeinsam erleben" sowohl auf als auch neben dem Spielfeld eindrucksvoll repräsentieren. Für die Hauptorganisatoren Daniel Hoppe und Maren Hilckmann war es das erste Gastgeberturnier in einem derart großen Rahmen. Beide zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf und denken bereits über eine Wiederholung nach. Klar ist für alle Beteiligten: Bei einem Projekt dieser Größenordnung zieht die gesamte Fußballmädchenabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren an einem Strang.



Die große Siegerehrung war der krönende Abschluss nach zwei spannenden Turniertagen.



Mit großem Einsatz wurde um den Ball gekämpft.



Sieger und Platzierte beim Echterhoff-Cup.

Unsere E2 – ein tolles Team, **immer in Aktion!**

Nach einer eher durchwachsenen und hart umkämpften Hinrunde in einer Staffel mit fast ausschließlich E1-Mannschaften hat unsere E2 die Winterpause für verschiedene Teamaktionen genutzt. Im Dezember sind wir gemeinsam zum Heimspiel von Borussia Dortmund gegen TSG 1899 Hoffenheim gefahren, wo die Kids einen 2:0-Sieg des BVB feiern konnten. Das Jahr ließen wir dann kurz vor Weihnachten zusammen mit den Eltern bei warmen Getränken an der Eisbahn gemütlich ausklingen.



Ein Highlight war der Besuch des Signal-Iduna-Parks.

Bei verschiedenen Hallenturnieren konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen und wurden Mitte Januar in Ladbergen mit einem Turniersieg für ihre starke Leistung belohnt.



Viel Spaß hatten die E2-Fußballer auf der Eisbahn.

Im Februar haben wir – auf Wunsch der Kinder und Trainer – einen gemeinsamen Nachmittag beim LaserTag verbracht, bei dem nicht nur die Kinder ordentlich ins Schwitzen gekommen sind. Am 28. Februar waren wir dann noch bei den Börgel-Ballers Einlaufkids. Ein tolles Erlebnis!

Nun freuen wir uns auf die kommende Rückrunde und sind besonders gespannt auf die Mini-WM in Holland, an der unser Team über Pfingsten erstmals teilnehmen wird. Dort treten wir gegen Mannschaften aus verschiedenen Nationen an. Danach stehen noch weitere Turniere an - unter anderem in Schapen und Mettingen – und natürlich unser eigenes E- und F-Jugendturnier. Bei uns ist immer was los!

Hallenturnier in Recke

E4 und E5 mit Begeisterung dabei



Die Jungen der E4 und E5 hatten viel Spaß beim Hallenturnier in Recke.

In der Wintersaisonsaison stehen Hallenturniere bei den Kids natürlich hoch im Kurs, aber es ist immer schwierig, geeignete Turniere für die „unteren" Mannschaften zu finden. Der TuS Recke hatte bereits 2025 zu einem Turnier eingeladen, wo sich Teams von der E3- bis zur E5-Jugend untereinander messen konnten.

Von unserer Arminia waren die E4 und die neue E5 eingeladen. Für die E5 war es bisher das erste Hallenturnier und so war die Spannung bei den Jungs dementsprechend hoch. Mit der Turnierleitung konnte ein Agreement gefunden werden, dass die Arminen zwischen der E4- und E5-Mannschaft Spieler austauschen durften. So hatte man stets genug Wechselspieler und die E4 einen guten Torwart im Kasten.

Die E4 lieferte eine tolle Leistung ab und belegte einen sehr guten 3. Platz. Für die E5 war es erwartungsgemäß etwas schwieriger, sich gegen die E3-Mannschaften durchzusetzen. Trotzdem gelang es, gegen das Team aus Recke einen 2:0 Sieg einzufahren. Am Ende freuten sich die Jungs über den 6. Platz.

Für alle Kinder war es ganz bestimmt eine tolle Erfahrung, was letztendlich auch an dem gut organisierten Turnier und der entspannten Atmosphäre in Recke lag.

E4 & E5 SIND ZUSAMMEN EIN TEAM

Partner & Sponsoren



Neue E5-Jugend entwickelt sich **sehr gut**

Engagierte Eltern haben Betreuung übernommen



Die neu formierte E5 startete erfolgreich in den Trainings- und Spielbetrieb.

Mit der E5 hat unsere Arminia in dieser Saison Neuland betreten, da diese Mannschaft erst nachträglich aufgestellt wurde. Da zum Anfang der Saison schon klar war, dass es für E-Jugendliche aufgrund der hohen Nachfrage nicht genug Plätze gab, musste leider wieder eine Warteliste eingerichtet werden. Um eine weitere reguläre Mannschaft zu bilden, müssen einerseits eine ausreichende Anzahl von Kindern auf der Warteliste stehen und andererseits ein entsprechendes Trainerteam zur Verfügung stehen.

Als feststand, dass die erste Bedingung erfüllt war, hat sich mit Katharina Gerdelmann sofort auch eine Mutter bereiterklärt, als Betreuerin einzusteigen - allerdings fehlten ihr noch ein paar Mitstreiter. Zunächst gestaltete sich die Suche nach einer Trainerlösung sehr schwierig und die Meldung der E5 für diese Saison hing an einem seidenen Faden.

Eine Elternversammlung, in der unser E-Jugendkoordinator noch einmal den Ernst der Lage auf den Tisch brachte, führte dann aber zu einem erfreulichen Ergebnis: Mit Florian Beimdieck und Kai Burford konnten noch zwei Väter für das Trainerteam gewonnen werden. So wird die jetzige E5 von drei Elternteilen betreut, die sich untereinander absprechen und ein verlässliches Team bilden. Unterstützt werden die Mannschaft und die Trainer selbstverständlich auch noch von der E-Koordination der Jugendfußballabteilung.

Zur Rückrunde hat sich mittlerweile eine tolle Mannschaft zusammengefunden, die die Werte der DJK mit Begeisterung lebt und sich sehr gut entwickelt hat.

Arminen und Cherusker kicken gemeinsam

Tolle Aktion der E4-Jugend







» Sport gemeinsam erleben «

Mit Unterstützung der E5 nutzte Arminias E4-Jugend die Hallensaison für eine tolle Aktion mit Cheruskia Laggenbeck. Passend zu unserem Vereinsmotto: „Sport gemeinsam erleben" rollte der Ball in einem zweistündigen Freundschafts-Kick in bunter Zusammensetzung. Kaffee und Kuchen für alle Kinder und Zuschauer rundeten diese gelungene Veranstaltung ab.

Beste Grüße gehen an unsere Freunde in Laggenbeck: „Auf weiterhin gute Nachbarschaft!"



Ein starkes Team:

Die D3 siegt im Turnier

Einen super Turniersieg konnte die D3-Jugend bei ihrem eigenen Turnier am 11. Januar einfahren. In einem spannenden 7 m-Krimi setzte sich das Team gegen die JSG Bevergern/Rode/Elte durch und sicherte sich so den Sieg beim „Goldenstyle Cup".



Kröner-Stärke-Cup in der Kreissporthalle

Erfolgreicher Auftritt der JSG Arminia/Esch C1



Mit zwei Teams nahm die C1 der JSG Arminia/Esch am Kröner-Stärke-Cup teil.

Im Rahmen des Hallenfußball-Festivals richtete die C1 der JSG Arminia/Esch den Kröner-Stärke-Cup aus. Die JSG ging dabei mit zwei Mannschaften an den Start: Team A und Team B. Als Gastmannschaften nahmen Vereine aus den Kreisen Tecklenburg, Münster und dem Emsland teil.

Team A präsentierte sich in der Gruppenphase in starker Form und gewann alle drei Gruppenspiele, unter anderem gegen den Bezirksligisten die JSG Freren. Mit neun Punkten qualifizierte sich das Team souverän als Gruppensieger vor Cheruskia Laggenbeck für das Halbfinale.

Team B musste sich im ersten Gruppenspiel dem SC Greven 09 geschlagen geben, spielte im zweiten Spiel unentschieden gegen Westfalia Westerkappeln und gewann das letzte Gruppenspiel deutlich mit 3:0 gegen Teuto Riesenbeck. Dadurch belegte Team B hinter Greven den zweiten Platz in der Gruppe und zog ebenfalls ins Halbfinale ein.

Im vereinsinternen Halbfinale trafen dann Team A und Team B der JSG Arminia/Esch aufeinander. Nachdem Team A zunächst mit 0:1 in Rückstand geraten war, drehte die Mannschaft die Partie und setzte sich am Ende mit 3:1 durch. Im zweiten Halbfinale gewann Cheruskia Laggenbeck ebenfalls mit 3:1 gegen den SC Greven 09. Somit kam es im Finale zum Duell zwischen Team A der JSG Arminia/Esch und Cheruskia Laggenbeck. Das Spiel um Platz drei bestritten das Team B der JSG Arminia/Esch und der SC Greven 09, das Greven mit einem knappen 3:2-Sieg für sich entscheiden konnte.

Im Finale entwickelte sich eine spannende Partie, in der Cheruskia Laggenbeck zunächst in Führung ging. Das Team A zeigte jedoch große Moral, drehte das Spiel und gewann am Ende mit 2:1. Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen – beide Teams der JSG Arminia/Esch feierten den Turniersieg gemeinsam. Alles in allem war es ein rundum gelungenes Turnier mit einem ersten und einem vierten Platz für die JSG Arminia/Esch.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, den Schiedsrichtern und der Firma Kröner Stärke für die Unterstützung des Turniers.



Markus Grewe (Kröner Stärke) gratuliert Lukas Dierksmeyer vom Team B zu vierten Platz.

Trotz durchwachsener Hinserie **richtet die A1 den Blick nach vorne**



Bei den Hallenturnieren erzielte die A-Jugend gute Ergebnisse.

Gerade in engen Spielen gegen Gegner auf Augenhöhe oder vermeintlich schwächere Mannschaften verlor das Team von Trainer Pelé Fenollosa Wiegartz und seinen Co-Trainern Mika Schmiemann und Jürgen Hirsch häufig nur knapp. Besonders Gegentore nach Standardsituationen erwiesen sich dabei als entscheidend, wie unter anderem bei den 2:1-Niederlagen in Westerkappeln und gegen Falke Saerbeck. Da der Kader größtenteils aus Spielern des jüngeren 2008er Jahrgangs besteht, sind solche Entwicklungen jedoch nicht ungewöhnlich. Trotzdem blieb die Stimmung innerhalb der Mannschaft stets positiv, was sich insbesondere in der Hallensaison widerspiegelte.

Mit attraktivem Hallenfußball machte das Team auf sich aufmerksam und erzielte beachtliche Ergebnisse: ein 4. Platz beim Turnier in Greven, ein 3. Platz beim Hallenmasters der ISV sowie beim eigenen Turnier der Sieg mit dem ersten Team und ein starker 4. Platz mit dem zweiten Team. Mit diesem Rückenwind soll nun die Rückrunde angegangen und zugleich ein gutes Fundament für die Spielzeit 2026/27 gelegt werden.

Erfreulich ist zudem die Rückkehr von fünf Spielern zu ihren Heimatvereinen DJK Arminia bzw. Schwarz-Weiß Esch: Leo Kaldewei, Gerrit Geppert, Linus Jedlitzky, Jannes Menzel und Mathis Götten. Leo, Gerrit und Linus (alle Jahrgang 2009) stoßen aus der ISV-B1 zur A1 und gelten als perspektivisch vielversprechende Neuzugänge für die kommenden beiden A-Jugend-Spielzeiten. Mit Mathis (2008, Eintracht Rheine) und Jannes (2007, ISV A1) kommen zudem zwei Spieler hinzu, die schrittweise an den Seniorenbereich herangeführt werden sollen. Abschließend bedanken wir uns bei Egor Tsvetkov, der künftig in der A2 spielen wird. Beide Seiten waren sich einig, dass dieser Schritt im Hinblick auf mehr Spielzeit und seine weitere Entwicklung der richtige ist.



Auch außerhalb des Spielfelds, hier bei einer gemeinsamen Kanutour, sind die Spieler eine eingeschworene Gemeinschaft.

Partner & Sponsoren



19. AOK-Hallenmasters der B-Juniorinnen

Ehemalige Arminia-Spielerin entscheidet das Finale



Am Wochenende vom 8. auf den 9. Februar lud der FLVW zum 19. AOK-Hallenmasters der B-Juniorinnen ein. 24 Topteams aus Westfalen folgten der Einladung, darunter Mannschaften aus der Regionalliga wie der VfL Bochum, FC Iserlohn und der Titelverteidiger FSV Gütersloh. Der Kreis Tecklenburg wurde vom TuS Recke und unseren B-Juniorinnen vertreten.

Am Samstag startete das Vorrundenturnier: Aus vier 6er-Gruppen qualifizierten sich die drei Erstplatzierten für das Hauptturnier, für die Plätze 4 bis 6 ging es mit dem B-Turnier weiter. Unser Ziel war klar: Einzug ins Hauptturnier am Sonntag. Nach nervösem Start gelang uns ein 1:0-Sieg gegen SV Titania Erkenschwick, gefolgt von zwei torlosen Remis. Mit einer Leistungssteigerung in den letzten zwei Spielen schlossen wir die Gruppe mit 11 Punkten als Zweiter ab – drei Siege, zwei Unentschieden, vier Spiele ohne Gegentor.

Im Eröffnungsspiel und Topspiel der Gruppe B trafen die beiden mit Top-Talenten und Nationalspielerinnen gespickten Teams von Borussia Dortmund und FSV Gütersloh aufeinander. Gütersloh gewann knapp mit 1:0 und sichertet sich damit auch den Gruppensieg vor Dortmund. Dahinter belegte SV Union Wessum dank des besseren Torverhältnisses Platz 3 vor dem TuS Recke. Der VfL Bochum überzeugte als Gruppensieger in der Gruppe A mit 22:0 Toren und meldete damit ebenfalls Titelambitionen an.

Voller Vorfreude starteten wir am Sonntag ins Hauptturnier. In der Gruppe A trafen wir auf Borussia Dortmund, VfL Bochum, FC Iserlohn, SV Union Wessum und SV Borussia Emsdetten. Gegen Borussia Dortmund zeigten beide Teams leidenschaftlichen Fußball, wir mussten aber nach zweimaligem Ausgleich schließlich eine Niederlage hinnehmen. Danach folgte ein souveräner 3:0-Sieg gegen SV Union Wessum. Im ersten Entscheidungsspiel der Gruppe gegen FC Iserlohn fehlte uns das nötige Glück. Ein Lattentreffer von Sophie Thalmann führte nicht zum Tor, so dass Iserlohn 2:1 siegte. Nach einem klaren 3:0 gegen Borussia Emsdetten trafen wir im letzten Gruppenspiel auf den VfL Bochum. Mit Chancen auf das Halbfinale entwickelte sich ein mitreißendes Spiel, das leistungsgerecht 0:0 endete. Damit belegten wir Platz 4 in der Gruppe.

In Gruppe B lieferten sich FSV Gütersloh und Herforder SV ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Im direkten Duell trennten sie sich 2:2, Gütersloh holte durch die bessere Tordifferenz den Gruppensieg. Im B-Turnier qualifizierten sich Dellbrücker SC und TuS Recke für das Endspiel. Beide Teams mussten noch ein letztes Mal alles geben. Hier gewann der TuS Recke nach Neunmeterschießen mit 4:3 und sicherte sich den Sieg im B-Turnier.

Vor der Finalrunde spielten die Teams, die sich nicht dafür qualifizieren konnten, um die Platzierungen. Unser Spiel um Platz 7 gegen Fortuna Freudenberg gewannen wir nach einem guten

Spiel mit 3:0. Insgesamt können wir mit der Turnierbilanz bei 11 Spielen, nur zwei Niederlagen und acht Zu-Null-Spielen sehr zufrieden sein.

Im Halbfinale setzten sich FSV Gütersloh nach Neunmeterschießen gegen Bochum und Borussia Dortmund mit 1:0 gegen Herforder SV durch. Beide Partien waren geprägt von hoher Qualität. Im Finale trafen FSV Gütersloh und Borussia Dortmund aufeinander. Nach regulärer Spielzeit stand es 1:1. Im Neunmeterschießen wurde die ehemalige Arminia-Torhüterin Marisol Behrendt zur Heldin für Dortmund, das sich erstmals den Titel sicherte. Bochum gewann das Spiel um Platz 3 gegen Herford mit 1:0.



„Als Sieger beim AOK-Hallenmasters blicken wir als Borussia Dortmund natürlich auf ein sehr erfolgreiches Turnier. Die Mannschaft hat sich qualitativ in den zwei Tagen individuell als auch mannschaftlich gesteigert und jegliche Herausforderung mit Bravour gemeistert. Aber auch abgesehen vom Sportlichen ziehen wir ein positives Fazit. Unser Dank gilt dabei vor allem Arminia Ibbenbüren. Das Turnier war bestens vorbereitet, wir waren rundum versorgt und haben uns daher jederzeit sehr wohl gefühlt.“

Dominik Lang -
Trainer Borussia Dortmund

Nach zwei Tagen voller spannender Spiele gab es einen neuen Titelträger. Wir gratulieren Borussia Dortmund zum ersten Sieg und freuen uns auf das 20. Jubiläum im nächsten Jahr.

Thomas Kruppa dankte stellvertretend für das Kernorganisationsteams um Familie Bergfeld, Frank Vosseberg, Markus Bischoff und Rainer Waltersköttter allen Helfern, die das Turnier zum Erfolg gemacht haben. Ohne die ehrenamtlichen Helfer wäre solch eine Veranstaltung nicht möglich.



Aufgrund der gelungenen Ausrichtung wird der Verband uns auch 2027 das Turnier übertragen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Partner & Sponsoren



Sport gemeinsam erleben – **Die Gesichter dahinter**

Sascha Brewe



Mein Alter: 48 Jahre
Mein Beruf: Bänker
Position im Verein: 2. Vorsitzender
Mitglied seit: 1983

Welche drei Worte beschreiben dich am besten?
Begeisterungsfähig, diplomatisch, sozial.

Welche Eigenschaft hast du durch den Sport besonders entwickelt?
Organisieren, Menschen mitnehmen, mit Kritik umgehen.

Gibt es eine Sportart, die du unbedingt mal ausprobieren möchtest?
Curling.

Gibt es eine Person im Verein, die dich besonders geprägt hat – und weshalb?
Die gibt es reichlich. Vor über 40 Jahren zu Beginn meiner Arminenzeit sicherlich Hennes Lunau und mein erster Trainer Markus Bischoff. In den Dekaden danach Friedel und Annelies Ostendorf, Bernhard Rohlmann, Franz-Josef Bronswick, Hubert Hüls, Heike Schmidt, Herward Niehoff, Alfred Stegemann, Frank Vosseberg.... Das Schlimme, ich habe bestimmt 20 Personen vergessen, die hier auch genannt werden müssten. Und warum diese DJK-ler? Engagement weit über das Normale hinaus.

Wie können wir „Sport gemeinsam erleben“ noch stärker leben?
Es funktioniert und wird auch in Zukunft nur funktionieren, wenn es viele Menschen gibt, die sich einbringen. Und noch stärker können wir es erleben, wenn die Anzahl der Mitmacher steigt.

Welches Projekt würdest du sofort starten, wenn alles möglich wäre?
Neue Tartanbahn, überdachte Tribüne mit Sitzplätzen, Gymnastikhalle, Cornhole-Arena, Tennishalle mit vier Plätzen, Soccerhalle, zweiter Kunstrasenplatz, großer Geräteraum, neuer Imbiss, großer zusätzlicher Parkplatz.

Was wünschst du dir für die nächste Generation im Verein?
Viele Menschen, die den Verein wie bisher am Laufen halten. Im Idealfall bringt die Generation sich selbst mit ein. Eigene Erfahrungen im Ehrenamt: das prägt fürs Leben. Ich bin da bei den jungen Arminen/Innen aber sehr optimistisch. Nehme dort eine positive Entwicklung wahr.

Welche Tradition im Verein würdest du niemals missen wollen?
Das E-und-F-Jugendturnier. Was dort vom Orgateam jedes Jahr auf die Beine gestellt wird, ist einfach exorbitant und hat inner- wie außerhalb des Vereins eine unglaubliche Wirkung.

Was motiviert dich, dich ehrenamtlich zu engagieren?
Mit Menschen, die mir wichtig sind, Zeit zu verbringen.

Was würdest du jemandem sagen, der überlegt, sich ehrenamtlich zu engagieren?
Ob im Sportverein, im Jugendlager oder wo auch immer; diese Zeit gibt einem auf etlichen Ebenen für die eigene Entwicklung so viel. Das bekommt man nirgendwo anders „geschenkt“. Und wo lerne ich so viele tolle Menschen und Freunde fürs Leben kennen?

Partner & Sponsoren





Die 1. Frauenmannschaft der DJK **startet** in die **Rückrunde**



Die 1. Damenmannschaft hat sich für die Rückrunde viel vorgenommen.

Das Jahr 2025 und somit die Hinrunde und Hallensaison sind vorbei und unsere 1. Frauenmannschaft steckt wieder fleißig in den Vorbereitungen für die zweite Hälfte der Saison 25/26. Zeit für einen Rückblick auf die jüngsten Geschehnisse und einen Blick auf die kommenden Monate:

Hinrunde
Überwintern konnten wir im Mittelfeld der Tabelle auf dem 6. Platz mit 26 Punkten. Zusätzlich zu der Hinrunde haben wir bereits die ersten beiden Rückrundenspiele im Dezember des letzten Jahres bestritten. Dabei gelang uns ein 5:0 Erfolg gegen den SV Thülen und ein spannendes Spiel gegen die Reserve des BVB, welches schließlich mit einem 3:3 Remis endete. Zudem gelang uns der Einzug in die dritte Runde des Westfalenpokals durch den 3:0 Sieg gegen den SV Germania Stirpe. Diese findet am 01.03.2026 zu Hause gegen den Regionalligisten FSV Gütersloh statt. Kommt gerne vorbei, wir freuen uns über zahlreiche Unterstützung!

Wir bedanken uns herzlich bei Peter Schmidt, welcher das Traineramt bis zur Winterpause interimsmäßig übernommen hatte. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit!

Hallensaison
In der diesjährigen Hallensaison haben wir bei den Hallenkreismeisterschaften den 2. Platz belegt. Das Finalspiel gegen Stella Bevergen endete Unentschieden und die Entscheidung fiel im 9-Meter-Schießen. Beim Vereinsturnier des SC Enger belegten wir ebenfalls den 2. Platz, erneut nach einer Niederlage im 9-Meter-Schießen.

Unser eigenes Damenturnier beim Hallenfestival-Wochenende der DJK Arminia Ibbenbüren war ein voller Erfolg. 16 Teams nahmen teil und kämpften um den Salvus-Pokal. Wir selbst präsentierten uns als guter Gastgeber und belegten den 4. Platz. Herzlichen Glückwunsch an unseren Ligakonkurrenten GW Amelsbüren zum Turniersieg!

Rückrunde
Passend zum Rückrundenauftakt begrüßen wir unseren neuen Trainer Dirk Bessler. Er übernimmt den Vorsitz im Trainerstab. Melissa Steffen bleibt als Co-Trainerin an seiner Seite. Dirk möchte dem Verein langfristig zur Verfügung stehen und hat sich die Weiterentwicklung des Teams als Ziel gesetzt. Der Start in die Rückrundenvorbereitung erfolgte am 25.01.2026. Dies war allerdings nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Die Witterung sorgte für eine Unbespielbarkeit der Plätze. Es wurden aber immer alternative Trainingseinheiten gefunden und die ersten Testspiele direkt gegen die Hochkaräter MSV Duisburg, BVB 2 und DJK SV Bunnen absolviert. Die Westfalenliga startet wieder am 15.03.2026 um 13 Uhr mit einem Heimspiel gegen den SV Oesbern.

Kader
Personell haben wir zwei bekannte Gesichter zurückgewonnen: Kim Lorenz und Daria Schmidt verstärken ab der Rückrunde wieder das Team. Kim ist nach 3 1/2 Jahren Studium und Fußballstipendium in den USA wieder zurück in Deutschland. Daria hat für 1 1/2 Jahre in Göttingen gelebt und dort Fußball gespielt. Schön, dass ihr beide wieder zurück in Schierloh seid!



Dirk Bessler und Melissa Steffen coachen künftig die Westfaliga-Frauen.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Rückrunde und jede Menge Unterstützung am Seitenrand.

Hallenfußball-Festival 2026 **Salvus-Cup der Frauen**

Im Rahmen des Hallenfestivals fand am Anfang Januar die zweite Auflage des Frauenturniers statt – in diesem Jahr erstmals unter dem Namen Salvus-Cup. Insgesamt 16 Teams aus der Landesliga, Oberliga, Westfalenliga und Regionalliga sorgten für ein stark besetztes Teilnehmerfeld und spannende Begegnungen auf durchweg hohem Niveau. Ursprünglich war geplant, dass unsere 1. Damen und die 2. Damen jeweils ein Team stellen. Aufgrund einer kurzfristigen Absage einer Mannschaft konnte jedoch sogar noch ein drittes „Youngstar"-Team gemeldet werden, das sich aus Spielerinnen der U17 und der 1. Damen zusammensetzte.

Gespielt wurde anfangs in vier Vierergruppen, anschließend ging es in die KO-Phase mit Viertel- und Halbfinale sowie dem kleinen und großen Finale. Besonders erfreulich aus sportlicher Sicht: Das Team der 1. Damen kämpfte sich bis ins Halbfinale vor. Dort musste man sich dem späteren Turniersieger DJK GW Amelsbüren geschlagen geben.

Im kleinen Finale fehlte das letzte Quäntchen Glück, sodass man sich nach dem Elfmeterschießen einen dennoch starken 4. Platz sichern konnte. Neben den sportlichen Leistungen ist besonders hervorzuheben, dass es von allen teilnehmenden Mannschaften

durchweg positive Rückmeldungen gab und wir somit ein hochklassiges Hallenturnier für Frauen etablieren konnten.

Ein großes Dankeschön gilt dem Organisationsteam sowie allen Helferinnen und Helfern, die am Sonntag und über das gesamte Wochenende hinweg zu einem erfolgreichen und reibungslosen Ablauf beigetragen haben.



Spannende Spiele gab es in der Kreissporthalle zu sehen.



Einen starken 4. Platz belegte die 1. Damenmannschaft der DJK Arminia beim Salvus-Cup.

Partner & Sponsoren

Fliesenzentrum
SCHMIEDEL

Verlegung
Fachhandel
Abholmarkt
Natursteine

Stark als Team!



Fliesenzentrum Schmiedel GmbH
Gutenbergstraße 13
49477 Ibbenbüren

Telefon +49 (0)5451 12233
info@fliesenzentrum-schmiedel.de
www.fliesenzentrum-schmiedel.de

ZORBAS
GRIECHISCHE TAVERNE · RESTAURANT



Gravenhorster Straße 66 Ibbenbüren 05451/745306 www.theos-zorbas.com

FUSSBALL

Hallenfestival weiter im **Wandel**



Sieger Frauen GW Amelsbüren



Sieger Herren SV Ibbenbüren



SiegerAlte Herren Teuto Riesenbeck





Die 37. Auflage des Hallenfussball-Festivals bot wieder einen prall gefüllten Turnierkalender. Bereits am Freitag starteten traditionell 16 B- und C-Ligisten beim Fliesenzentrum-Schmiedel-Cup. Gespielt wurde in vier Vierergruppen. Die beiden DJK-Mannschaften erreichten wie in den Vorjahren nicht das Viertelfinale. In den KO-Spielen gab es dann ausnahmslos enge Begegnungen. Am Ende durfte die Zweitvertretung vom SC Preußen Lengerich den Wanderpokal Richtung Hallendecke strecken. Wie so häufig musste sich im Finale die Mannschaft von SW Esch 2 geschlagen geben. Im kleinen Finale behielt die dritte Mannschaft der SF Lotte gegen die Drittvertretung der ISV die Oberhand.

Am Samstagnachmittag gab es beim Herrenhauptturnier eine Neuerung. Es wurde in drei Fünfergruppen gespielt. Durch eine sehr kurzfristige Absage wurde der Spielplan noch umgestellt. Während die Erstvertretung der DJK durch einen zweiten Platz ins Viertelfinale einzog, schied die zweite Mannschaft sehr unglücklich aus. Als schwächster Tabellendritter fehlte nur ein einziger Treffer zum Weiterkommen.

Maß aller Dinge war wie im Vorjahr die Ibbenbürener Spielvereinigung. Souverän wurde der Titel beim Sebitec-Cup verteidigt. Im Endspiel musste man sich dennoch ein wenig gegen die stark aufspielende Mannschaft von GW Amisia Rheine strecken. Platz drei ging nach Riesenbeck, das im Viertelfinale Arminias Erste im Neunmeterschießen bezwang.

Trotz gutem Winterwetter und dem finalen Wochenende an der Eisbahn durfte man sich über gut gefüllte Zuschauerränge bei den Herrenturnieren in der Kreissporthalle freuen.



Torschützenkönig Herren:
Christian Biermann



Siegerehrung Herren 1. Platz
(links: Sponsor Ralf Winter



Siegerehrung Herren 2. Platz
links: Turnierleiter Sascha Brewe



Siegerehrung Herren 3. Platz



Siegerehrung Herren 4. Platz



Siegerehrung Alte Herren 1. Platz
rechts: Turniersprecher Dennis Lammers



Siegerehrung Alte Herren 2. Platz



Siegerehrung Alte Herren 3. Platz



Siegerehrung Frauen 1. Platz
rechts: Turnierleiterin Leonie Seeliger



Siegerehrung Frauen 2. Platz



Siegerehrung Frauen 3. Platz

Partner & Sponsoren





Kontinuität bei den **1. Herren**

Starke Hallensaison und Fokus auf die Rückrunde



Arminias Herren- und Damenvertretungen überzeugten bei den diesjährigen Hallenkreismeisterschaften.

Die ersten Herren von Arminia haben eine starke Hinrunde gespielt und diese mit einem souveränen Auswärtssieg in Lengerich abgeschlossen. Mit einem verdienten 2:0-Erfolg setzte die Mannschaft von Bastian Blankemeyer ein klares Ausrufezeichen und überwinterte auf einem sehr guten 4. Tabellenplatz. Über weite Strecken überzeugte das Team mit mutigem Offensivfußball, viel Tempo nach vorne und einer konstanten Torgefahr. Gleichzeitig zeigte sich jedoch wie so oft die andere Seite. In der Defensive war Arminia phasenweise etwas anfällig. Typisch Arminia halt – spektakulär nach vorne, manchmal mit kleinen Wacklern hinten.

Im Anschluss folgte eine ebenso überzeugende Hallensaison. Bei den Hallenkreismeisterschaften erreichte die Mannschaft einen guten dritten Platz, zudem konnte das Vorturnier zum Hallenmasters sogar gewonnen werden. Besonders bemerkenswert war diese Leistung vor dem Hintergrund personeller Rückschläge: Robin Peters verletzte sich früh in der Hallensaison so schwer, dass er länger pausieren musste. Lars Rieskamp musste noch mehrere kleinere Blessuren aus der Hinrunde auskurieren. Improvisationsgeist bewies die Mannschaft ebenfalls. Pele Fenollosa, eigentlich im Angriff zuhause, übernahm während der Hallensaison die Rolle im Tor und fügte sich dort stark ins Team ein.

Das Vereinsleben blieb hier neben den sportlichen Erfolgen auch nicht auf der Strecke. Wie es bei Arminia Tradition ist, war die Stimmung im Anschluss an die Turniere hervorragend.

Eine weitere erfreuliche Nachricht gibt es auch abseits des Platzes. Das gesamte Trainerteam um Bastian Blankemeyer, Tobias Birke, Christoph Lehmeyer-Kerk sowie Torwarttrainer Thomas Menzel hat die Zusammenarbeit verlängert. Damit setzt der Verein bewusst auf Kontinuität und den eingeschlagenen Weg. Passend dazu hat auch nahezu der komplette Kader bereits seine Zusage für die kommende Saison gegeben, ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Vertrauen und die positive Entwicklung innerhalb der Mannschaft.

Aktuell steckt die Mannschaft mitten in der Vorbereitung auf die Rückrunde. In intensiven Einheiten wird an Fitness und Details gearbeitet, die Vorfreude auf die kommenden Aufgaben ist dabei deutlich spürbar. Neben dem Rückrundenstart richtet sich der Blick besonders auf das Pokalhalbfinale am 09.04.2026 in Recke, bei dem sich die Mannschaft über zahlreiche Unterstützung von der Tribüne freuen würde.

POKALHALBFINALE
09.04.2026 in Recke

Alte Herren richten **MPP-Pokalturnier** aus



Mit zwei Teams traten die Alten Herren beim MPP-Pokal an.

Im Rahmen des alljährlichen Hallenfußball-Festivals richteten wir am 10. Januar das Alte-Herren-Turnier um den MPP-Pokal aus. Wir nahmen selbst mit zwei Mannschaften in der Kreissporthalle teil. Gespielt wurde in zwei Vierergruppen. Die Mannschaft „Arminia 1“ musste sich in einer starken Vorrundengruppe mit dem dritten Platz begnügen und schied aus. Die Mannschaft „Arminia 2“ zog nach zwei Siegen als Gruppenzweiter ins Halbfinale ein.

Nach einem großartigen Kampf mussten wir uns im 9-Meter-Schießen der favorisierten Truppe aus Velpe/Süd mit 4:5 geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 trafen wir dann auf den SC Hörstel mit den ehemaligen Arminen Christian Heller und Matthias Fislage. Christian Heller avancierte zum Matchwinner: Er erzielte den entscheidenden Treffer im 9-Meter-Schießen zum 5:6, so dass wir das Turnier als Vierter beendeten.

Turniersieger wurde das sehr starke Team von Teuto Riesenbeck. Nach der Siegerehrung wurde der Turniertag im Foyer der Kreissporthalle bei Kaltgetränken und Mantaplatte in angenehmer Atmosphäre abgeschlossen.

Leichtathletik-
Kindergruppen sind
gut aufgestellt



Mit einem starken Team war Gastgeber Arminia bei dem vielseitigen Mannschaftswettkampf vertreten.

Mit Beginn des Trainings in der Halle und dem zusätzlichen Laufangebot sind die Kindergruppen der Leichtathletikabteilung sehr gut aufgestellt. Im Jahresverlauf konnten sie zunehmend auf sich aufmerksam machen. Sie überzeugten sowohl bei vielseitigen Teamwettkämpfen mit Spaß und Power als auch mit starken Ergebnissen bei den „richtigen" Wettkämpfen.

Die Trainingszeiten der Kindergruppen sind der Homepage zu entnehmen. Das Lauftraining ist an jedem Samstag, Treff um 11:00 Uhr am Stadion, sofern nicht an dem Wochenende an Wettkämpfen teilgenommen wird.

Ein Highlight im Kalender ist sicher immer der vielseitige Mannschaftswettkampf im März. In der Sommersaison können beim Crosslauf und Straßenlauf und bei den verschiedenen Kreismeisterschaften erste Wettkampferfahrungen gesammelt werden. Ab der Altersklasse 12 gibt es dann bei den Bezirksmeisterschaften und für herausragende Talente bei den Westfalenmeisterschaften weitere Herausforderungen.

Besonders in den jüngsten Klassen wird spielerisch geübt und trainiert, ergänzend gibt es erste Hinführungen zu den vielen Leichtathletikdisziplinen im Werfen, Springen, Sprint, Hürdenlaufen und Ausdauerlaufen.



Gold gab es für die U12 beim Vielseitigkeitswettkampf.

Partner & Sponsoren



Volksbank-Hallensportfest und Talentiade

Große Resonanz mit über 300 Leichtathleten



Große Kindergruppen nahmen am Volksbank-Hallensportfest teil.

An zwei Tagen freuten sich die Vertreter der DJK Arminia Ibbenbüren und des Talentsichtungsprojektes Ibbenbüren über eine große Resonanz beim Volksbank-Hallensportfest und bei der Talentiade der Nachwuchssportler in der Kreissporthalle.

Zunächst waren die jungen Talente der Schulen und der kooperierenden Vereine gefordert. Über 100 Kinder konnten in zwei Halbtagsveranstaltungen in den Altersklassen 6 bis 11 ihr Können unter Beweis stellen.

Die jüngsten Kinder der Altersklassen 6 und 7 gingen im 30 m-Sprint und Weitsprung in bekannten Disziplinen an den Start. Dann folgte erstmals ein „Crosslauf", bei dem ein Parcours über Hindernisse unter Einbeziehung der Stabhochsprunganlage und der Hochsprunganlage zu bewältigen war. Anschließend war ein Vergleich über eine ca. 800 m Laufstrecke ohne Hindernisse zusätzlich im Angebot.

Die Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren starteten in den gleichen Disziplinen, gingen im Sprint aber über 50 oder 60 m an den Start. Obwohl Spaß und Bewegung im Vordergrund standen, wurde auch mit großem Eifer um die Plätze gekämpft.

Auffällig gut waren in diesem Jahr die Weitsprungresultate bei den Jungen. Bei den Elfjährigen gefiel Tim Kock, SW Esch, mit 4,48 m, Zweiter wurde Kiron Nadarajah, DJK Arminia Ibbenbüren, mit 4,43 m. Beeindruckende 4,32 m schaffte der neunjährige Armine Justus Kampmann. Sein Vereinskamerad Emil Jonte Heicks sprang mit sieben Jahren bereits 3,14 m weit.

Bei den Mädchen konnte Sophia Drenkelford, Arminia Ibbenbüren, in der Altersklasse W8 mit drei Siegen auf sich aufmerksam machen. Bei den Neunjährigen siegte Maja Drees aus Riesenbeck im 50 m-Sprint und im Weitsprung. Auch die Recker waren mit großen Teams vertreten. Ihr herausragender Starter war Josef Hagemann, der sich in allen vier Wettbewerben der M10 durchsetzen konnte.

In den jüngsten Altersklassen 6, 7 und 8 waren die Kinder der Albert-Schweitzer-Schule besonders zahlreich und erfolgreich vertreten. Mit viel Begeisterung ging es in diesem Jahr auf die Laufstrecken. Beim Crosslauf waren die Kinder bei 3 bis 5 Hallenrunden mit großem Engagement am Start. Obwohl die Strecke wirklich herausfordernd war, gab es besonders zu diesem Angebot viele positive Rückmeldungen. Lene Remke, TV Mettingen, setzte sich gegen starke Konkurrenz über ca. 800 m bei den achtjährigen Mädchen durch. Beim Volksbank-Förderwettkampf der M11 überzeugte Kiron Nadarajah mit 8,99 Sekunden im 60 m-Sprint.

Erfolgreich war auch das Projekt Medizinballstoßen/ Kugelstoßen in Anlehnung an die vielseitigen Team-Schulwettkämpfe. Nach Sichtungen und Vorbereitung an mehreren Schulen wurde ein Training und ein abschließender Wettkampf in dieser Disziplin durchgeführt.

Unter den Augen von Christian Breitbach, der als Vertreter des FLVW vor Ort und für die Durchführung des Landesfinales der Schulen der Altersklassen 11 bis 13 verantwortlich war, konnten sehr gute Ergebnisse präsentiert werden.



Tim Kock (l.) und Kiron Nadarajah (r.) glänzten im Weitsprung.



Siegerehrung Altersklasse W8.

Westfälische **Crosslauf-Meisterschaften 2025**

Starke Leistungen im Gasbachtal

Bei den Westfälischen Crosslauf-Meisterschaften am 15. November im Gasbachtal in Oelde-Stromberg stellten die Athletinnen und Athleten von DJK Arminia Ibbenbüren einmal mehr ihren Kampfgeist unter Beweis. Die anspruchsvolle Strecke mit zahlreichen Höhenmetern, rutschigen Passagen und aufgeweichtem Boden verlangte ihnen alles ab. Trotz der kalten Temperaturen blieb es am Wettkampftag immerhin windstill und trocken – ein kleiner Vorteil auf dem technisch schwierigen Kurs.



Tom Mariupolski, Emilia Menger und Felix Tenberg (v. l.) vertraten die Farben der DJK Arminia in Stromberg

In der Altersklasse W12 zeigte Emilia Menger erneut ihre Klasse. Die ambitionierte junge Läuferin, die regelmäßig an Wettkämpfen teilnimmt, bewältigte die 2,2-Kilometer-Kurzstrecke souverän und konzentriert. Ihr Einsatz wurde mit einem hervorragenden 4. Platz auf Westfalenebene belohnt.

Tom Mariupolski (M15), eigentlich als 800-Meter-Spezialist bekannt, stellte sich der Mittelstrecke über 3,5 Kilometer. Die Kombination aus einer kurzen und zwei großen Runden forderte ihn besonders an den steilen Anstiegen. Auf den Geraden und bergab konnte er jedoch seine Stärken voll ausspielen und wertvolle Sekunden gutmachen.

Auch Felix Tenberg (M30) zeigte auf der 5,5-Kilometer-Mittelstrecke eine starke Leistung. Die schwierigen Bedingungen machten das Rennen taktisch anspruchsvoll, doch gerade auf den Downhill-Passagen gelang es ihm, immer wieder aufzuschließen und Tempo aufzunehmen.

Für alle drei Arminen war es bereits der zweite Crosslauf dieser Saison. Mit wichtigen Erfahrungen im Gepäck blicken sie nun zuversichtlich auf die kommenden Wettkämpfe in der Halle und auf der Straße.

Partner & Sponsoren





Starker Abschluss für Lara Keller

Siebzehnjährige Arminin überzeugt bei den Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Wattenscheid konnte Lara Keller über 200 m in der Altersklasse U20 noch einmal auf hohem Niveau überzeugen. Mit 25,52 Sekunden freute sie sich über einen schönen Abschluss einer herausfordernden Saison. Obwohl die Ausgangsposition im starken dritten Halbfinale auf Bahn eins und nach einer unvorhersehbaren Verzögerung vor ihrem Start nicht optimal war, kam sie bei minimalem Gegenwind fast in den Bereich ihrer Bestzeit (25,36 Sekunden). „Ich bin sehr zufrieden mit dem Lauf, ich konnte im starken Feld gut mitlaufen und habe diese Meisterschaft im neugestalteten Stadion und schöner Atmosphäre genossen“, resümierte die junge Arminin.



Lara Keller (2. v. l.) freute sich über einen gelungenen Start bei den Deutschen Meisterschaften. Unterstützt wurde sie von ihren Trainingspartnerinnen Annabelle (l.) und Fenja (3. v. l.) und ihrer Trainerin Jutta Frommeyer (r.).

Lara hatte im Saisonverlauf immer gute Läufe gezeigt und damit ihre stark verbesserten Trainingswerte bestätigt. Wegen ungünstiger Bedingungen bei Gegenwind und Kälte hatte sie aber erst sehr spät die Norm für die nationalen Titelkämpfe knacken können. Eine spezielle Vorbereitung nur auf den Saisonhöhepunkt war so nicht mehr möglich, trotzdem wurde eine weitere Bestätigung der guten Entwicklung angestrebt.

Anders als in der Altersklasse U18 gelang der siebzehnjährigen Lara Keller die Normerfüllung frühzeitig im U20-Jahrgang. Als inzwischen erfahrene Athletin war aber das Ziel, sich im Lorheidestadion gut zu präsentieren. In der Startvorbereitung lief zunächst alles optimal, noch einmal technisch verbessert und in Bestform ging es bereits 90 Minuten vorm Start zum Aufwärmplatz. 30 Minuten vor der Callroomzeit wurde die Bahneinteilung mit dem Platz auf Bahn eins im dritten Halbfinale öffentlich. Das ist keine optimale Bahn, da durch die Innenbegrenzung nicht ganz eng an der Linie gelaufen werden kann und der Weg in der Kurve etwas weiter ist, die Konkurrenz rechts im Blick zu haben gefiel Lara aber sehr gut.

Der Aufenthalt im Warteraum erforderte dann etwas zusätzliche Geduld. Durch einen Fehlalarm musste die Veranstaltung unterbrochen und später ein kurzes Aufwärmen im Stadion wiederholt werden, was Lara aber nicht aus der Ruhe bringen konnte. Nach einem starken Start und sehr gutem Kurvenlauf hatte Lara bei 100 m guten Kontakt zum Feld, dieser riss eingangs der Zielgeraden zur Spitzensprinterin auf der Bahn zwei vor ihr etwas ab, so dass weder ein ganz enges Finish noch weitere Steigerungen auf den letzten Metern zustande kamen. Mit bekannt langen Schritten und passenden Energiereserven konnte sie aber gut durchlaufen und mit 25,52 Sekunden wieder überzeugen. Am Ende bedeutete das Rang 34 für die westfälische Vizemeisterin. Nach einer ungewöhnlich langen Wettkampfphase ging es danach zunächst in die verdiente Pause. Erfreulicherweise konnte Lara bereits die Norm für die nächste Saison erfüllen. Vorausgesetzt, es gibt keine Änderung, hat sie sich bereits für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften 2026 qualifiziert. Damit wäre in der Vorbereitung eine sofortige Konzentration auf die nationalen Titelkämpfe möglich.

So oder so geht Lara zuversichtlich ins zweite U20-Jahr, um dann auf dem bereits jetzt verbesserten Trainingsniveau einen weiteren Schritt nach vorne zu machen.

Partner & Sponsoren



Westfälische Hallenmeisterschaften Teil 1 in Dortmund

Starker Auftritt der DJK Arminia Ibbenbüren

Beim ersten Teil der Westfälischen Hallenmeisterschaften am 25. Januar 2026 in Dortmund präsentierten sich die Nachwuchsathletinnen und -athleten der DJK Arminia Ibbenbüren in guter Form. Mehrere Top-Platzierungen, persönliche Bestleistungen und Finalteilnahmen unterstrichen einen gelungenen Start ins Wettkampfjahr 2026.

Im Kugelstoßen der männlichen Jugend U20 zeigten gleich zwei Ibbenbürener ihr Können. Jonathan Knollmann steigerte sich im Wettkampfverlauf kontinuierlich und belegte mit 10,94 Metern einen starken fünften Platz. Direkt dahinter folgte Mehrkampfspezialist Ben Grade, der mit 10,90 Metern Rang sechs erreichte. Beide Athleten behaupteten sich damit im vorderen Feld der westfälischen Konkurrenz.

Für eine weitere Top-Platzierung sorgte Lara Keller über 200 Meter der weiblichen U20. In 25,32 Sekunden sprintete sie auf Platz fünf und kam damit nahe an ihre bisherige Bestleistung heran. Zugleich bestätigte sie die Qualifikationsnorm für die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften. Dabei war ihr Start alles andere als selbstverständlich:



v. l.: Fenja Mutert, Mike Wessel und Lara Keller

„Wir waren froh, dass ich überhaupt starten konnte, weil ich unter der Woche mit einem grippalen Infekt zu kämpfen hatte und nicht in Topform an den Start gehen konnte. Daher bin ich mit der Zeit sehr zufrieden“, erklärte Keller nach dem Lauf.

Ebenfalls über 200 Meter ging Fenja Mutert an den Start. Sie erreichte mit 29,20 Sekunden Platz 24 und freute sich dennoch über die Bestätigung ihrer persönlichen Bestzeit.

Im Sprint der männlichen Jugend U18 überzeugte Kjell Heiner. Bereits im Vorlauf lief er in 7,42 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit und qualifizierte sich damit souverän für das Finale der schnellsten Nachwuchssprinter Westfalens. Dort belegte er mit 7,46 Sekunden einen respektablen neunten Platz.

Auch im Dreisprung der U18 war die DJK vertreten: Mika Wessel sprang im Finale 10,39 Meter und erreichte damit Platz sechs, womit er wichtige Wettkampferfahrung auf Landesebene sammeln konnte.

Über die Mittelstrecke ging Malien Gebbe in der Altersklasse W15 an den Start. Die Nachwuchsläuferin absolvierte die 800 Meter in 2:45,19 Minuten und rundete damit das vielseitige Mannschaftsergebnis der Ibbenbürener ab.

Insgesamt war die DJK Arminia Ibbenbüren mit den erreichten Ergebnissen sehr zufrieden. Die Leistungen lassen optimistisch auf die kommenden Wettkämpfe der Hallensaison und den Sommer blicken.



v. l.: Jonathan Knollmann, Ben Grade und Kjell Heiner

DJK Arminia Ibbenbüren überzeugt auch beim zweiten Teil der Westfälischen Hallenmeisterschaften in Dortmund

Auch beim zweiten Teil der westfälischen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten am Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 1. Februar, in Dortmund, präsentierte sich das Team Arminia in Wettkampflaune und glänzte durch gute Einzelleistungen und Teamgeist.

Lara Keller in Bestform

Über 60 Meter der weiblichen U20 unterstrich Lara Keller (Jg. 2007) ihre derzeit bestechende Form. Schon im Vorlauf sprintete sie in 7,89 Sekunden zu einer neuen persönlichen Bestleistung und qualifizierte sich direkt für das Finale. Dort legte sie noch einmal nach: 7,87 Sekunden – erneut Bestzeit und Platz drei im Gesamtklassement. Ein starker Podestplatz in einem hochklassigen Feld. Auch über die 200 Meter überzeugte Keller. Im Vorlauf fehlte ihr mit 25,32 Sekunden nur eine Hundertstelsekunde zum Vorlaufsieg, dennoch zog sie souverän ins Finale ein. Dort bestätigte sie ihre Topform und



hinten v. l.: Trainer L. Wienecke, E. Kordsmeyer, F. Lammerskitten, L. Keller, K. Heiner, Trainerin J. Frommeyer,
vorn v. l.: M. Gebbe, J Wienecke, F. Mutert

lief in 25,22 Sekunden zur nächsten persönlichen Bestleistung. Am Ende belegte sie denkbar knapp hinter den Medaillenrängen einen hervorragenden vierten Platz in der Gesamtwertung. Zwei Strecken, zwei Finals, zwei Bestzeiten – ein rundum erfolgreiches Wochenende für die Ibbenbürener Sprinterin.

Kjell Heiner kratzt an der Sechs-Meter-Marke

Im Weitsprung der männlichen Jugend U20 sorgte Kjell Heiner (Jg. 2010) für das nächste starke Ergebnis. Mit einer konstanten Serie steigerte er sich im Verlauf des Wettkampfs und landete im letzten Versuch bei 5,95 Metern. Das bedeutete am Ende Platz vier und ebenfalls persönliche Bestleistung. Nur fünf Zentimeter fehlten zum Podium. Angesichts seines jungen Jahrgangs war dies ein äußerst vielversprechendes Resultat.

Nachwuchs sammelt wertvolle Erfahrungen

Auch der Nachwuchs war für die DJK im Einsatz und sammelte wertvolle Wettkamperfahrungen im stark besetzten Wettkampffeld. Mika Wessel (U18) belegte über 400 Meter in 58,76 Sekunden Rang vier. Die Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke kam in der 4 x 200 Meter-Staffel der weiblichen U18 mit Joke Wienecke als Startläuferin, Fenja Mutert an zweiter Position, Emma Kordsmeyer und Fiona Lammerskitten als Schlussläuferin mit einer Zeit von 2:01,40 Minuten auf Platz zwölf. Als jüngster Armine ging Elias Geßner (M14) im Kugelstoßen an den Start. Er steigerte sich in seinem Wettkampf kontinuierlich auf eine Weite von 6,81 Metern, was ihm am Ende Platz 11 einbrachte.

Mit mehreren Finalteilnahmen, drei persönlichen Bestleistungen von Lara Keller, einer starken Weitsprungleistung von Kjell Heiner und engagierten Nachwuchsstarts zeigte sich die DJK Arminia Ibbenbüren bei den westfälischen Titelkämpfen insgesamt breit und leistungsstark aufgestellt und das Trainerteam um Jutta Frommeyer und Lewin Wienecke war sich einig, dass die Hallensaison Lust auf mehr macht – besonders im Sprintbereich scheint für die DJK in diesem Jahr noch einiges möglich zu sein.

Partner & Sponsoren





Weihnachtsfeier der **Tennisabteilung**

Ein stimmungsvoller Abend voller Genuss, Glück und guter Gespräche



Ausgelassene Stimmung herrschte auf der Weihnachtsfeier der Tennisabteilung.

Am 28. November 2025 fand die diesjährige Weihnachtsfeier der Tennisabteilung statt und lockte über 50 gut gelaunte Gäste ins festlich geschmückte Vereinsheim. Bereits zu Beginn herrschte eine warme, herzliche Atmosphäre, als Nicole Schoppe mit einer kurzen Eröffnungsrede den Abend offiziell einläutete. Direkt im Anschluss wurde das reichhaltige Buffet eröffnet, das vom Restaurant Brügge liebevoll zusammengestellt worden war. Die Gäste freuten sich über eine große Auswahl an köstlichen Speisen und ließen es sich sichtlich schmecken.

Nach dem Essen folgte ein weiterer Programmpunkt, auf den sich viele schon im Vorfeld gefreut hatten: die große Tombola. Mit attraktiven Preisen im Gesamtwert von über 1.000 Euro und insgesamt 500 verkauften Losen war die Spannung groß, als die Lose gezogen wurden. Zahlreiche glückliche Gewinner durften sich über hochwertige und originelle Gewinne freuen.

Der Abend verlief äußerst harmonisch und wurde zu einer rundum gelungenen Veranstaltung. Bei anregenden Gesprächen, guter Musik und ausgelassener Stimmung wurde noch lange getanzt und gefeiert – ein schöner Abschluss eines erfolgreichen Vereinsjahres.

Die Tennisabteilung bedankt sich bei allen Gästen, Helferinnen und Helfern, die zu diesem unvergesslichen Abend beigetragen haben.



Bei der Tombola gab es tolle Preise zu gewinnen.

Partner & Sponsoren



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Ingo Konermann
Wilhelmstraße 95
49477 Ibbenbüren
Telefon 05451 998754
info@konermann.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Volleyballabteilung blickt auf **erfolgreiche Saison** und besondere **Highlights** zurück



Eine starke Hinrunde spielte die 1. Damenmannschaft.

Die Volleyballsaison 2025/2026 neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Bis Mitte April werden alle Mannschaften ihre Spiele absolviert haben – und schon jetzt lässt sich sagen: Es war eine rundum erfolgreiche und spannende Spielzeit für unsere gesamte Abteilung.

Starke Leistungen im Jugendbereich

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Jugendbereich. In dieser Saison sind wir mit einer C-, B- und A-Jugend an den Start gegangen. Alle drei Teams präsentieren sich äußerst solide und bewegen sich durchweg im oberen Drittel ihrer jeweiligen Tabellen. Neben den sportlichen Erfolgen zeigt sich hier vor allem die kontinuierliche Trainingsarbeit der vergangenen Jahre. Die Spielerinnen entwickeln sich stetig weiter, übernehmen Verantwortung auf dem Feld und wachsen als Mannschaft zusammen. Diese Entwicklung macht nicht nur die Trainerteams stolz, sondern sichert auch die Zukunft unserer Damenmannschaften.

Damenmannschaften mit spannender Tabellensituation

Auch im Damenbereich können wir mehr als zufrieden sein. Die 1. Damen stehen aktuell auf einem starken dritten Tabellenplatz. Mit dieser Platzierung wäre das Team am Saisonende absolut zufrieden. Allerdings ist die Tabellensituation hart umkämpft: Viele Mannschaften liegen punktmäßig dicht beieinander, sodass jeder einzelne Spieltag entscheidend ist. Spannung bis zum letzten Ballwechsel ist hier garantiert.

Noch enger geht es bei den 2. Damen zu. Sie stehen derzeit auf dem ersten Tabellenplatz und haben damit beste Chancen, die Saison als Meister zu beenden. Aktuell ist das Team jedoch punktgleich mit dem zweitplatzierten Konkurrenten – jeder Satz kann also ausschlaggebend sein. Die Mannschaft zeigt großen Einsatzwillen und kämpft um jeden Punkt, um sich am Ende für eine starke Saison zu belohnen.

Gemeinsamer Triumph im Kreispokal

Ein echtes Highlight der Saison war der Kreispokal am 14. Dezember. Für diesen Wettbewerb taten sich die 1. und 2. Damen zusammen und bildeten eine neu zusammengestellte Mannschaft. Gegner waren die Teams von DJK OT Borghorst sowie die SG VC Hörstel/Esch.

Trotz der neu formierten Konstellation zeigte unsere Mannschaft eine beeindruckende Teamleistung. Mit viel Einsatz, Spielfreude und mannschaftlicher Geschlossenheit konnten beide Spiele gewonnen werden. Ein großartiger Erfolg!

Intensiver Trainingstag zum Jahreswechsel

Neben dem regulären Spielbetrieb gab es auch im Training besondere Akzente. Am 3. Januar fand ein intensiver Trainingstag unter der Anleitung von Anne Sack statt. Von 9:00 bis 13:00 Uhr trainierten zunächst die C- und B-Jugend. Im Fokus standen Technik, Spielformen und taktische Abläufe. Im Anschluss übernahmen die A-Jugend sowie die 1. und 2. Damen die Halle und arbeiteten bis 19:00 Uhr konzentriert weiter.

Der Trainingstag war nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl. Den gelungenen Tag ließen alle gemeinsam bei einem Kaltgetränk ausklingen – ein schöner Abschluss eines intensiven Volleyballtages.



Die C-Jugend konnte sich im oberen Tabellendrittel etablieren.

Bezirkspokal-Viertelfinale in heimischer Halle

Ein weiteres Highlight stand eigentlich am 22. Februar auf dem Programm. Unsere 1. Damen wäre in eigener Halle um den Einzug ins Halbfinale des Bezirkspokals gegen TuS Herten angetreten. Da aber gleich 5 Spielerinnen nicht zur Verfügung standen und somit die Mannschaft deutlich zu schwach gegen den Hochkaräter aus der Regionalliga West besetzt gewesen wäre, verzichtete die VSG Ibbenbüren auf das Match.

Weihnachtsturnier mit Hobby- und Seniorenmannschaften

Traditionell durfte auch in diesem Jahr das Weihnachtsturnier nicht fehlen. Am 19. Dezember veranstalteten die Hobby- und Seniorenmannschaften ihr jährliches Turnier.

Wie immer stand nicht nur der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern vor allem der Spaß am

Spiel und das gesellige Beisammensein. Jeder brachte etwas für das Fingerfood-Buffet mit, sodass neben vielen spannenden Ballwechseln auch kulinarisch einiges geboten war. Es wurde viel gelacht, gespielt und gemeinsam gegessen – ein rundum gelungener Jahresabschluss.

Wir freuen uns auf einen spannenden Saisonendspurt und hoffen weiterhin auf die tatkräftige Unterstützung unserer Fans!



Mit Unterstützung der A-Jugend sind die 2. Damen auf Meisterschaftskurs.

Partner & Sponsoren

GRAGE
TÜRSYSTEME GMBH
Gutenbergstraße 15
49479 Ibbenbüren
Tel: 05451 5029880
Fax: 05451 5029882
www.grage-tuersysteme.de
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr
So. 11 - 17 Uhr *
* Schautag (keine Beratung, kein Verkauf)
Innentüren aus Holz und Glas
Lieferung und Montage

TEAMKLEIDUNG
FÜR DIE ARBEIT UND DIE FREIZEIT!
LEISSING
BESTE BERUFSBEKLEIDUNG
Gewerbegebiet Süd/Ost | www.leissing.de

Leugermann Apotheken unterstützen Vereinsjugend

Erste-Hilfe-Sets für alle Mannschaften und Gruppen



Die Leugermann Apotheken haben der DJK Arminia Erste-Hilfe-Sets gespendet, mit denen der Verein seine gesamten Kinder- und Jugendteams ausstatten wird. Jugendleiterin Nina Hoppe freute sich über die praktischen Beutel mit Heftpflaster, Kompressen, Mullbinden, Wundspray, Wundsalbe, Kühlpacks, Schere, Pinzette usw.: „Damit steht unseren Trainern und Betreuern eine gute Ausstattung zur Verfügung, um kleine Verletzungen wie Schnitt- und Schürfwunden oder Prellungen sofort und wirkungsvoll behandeln zu können."

Auch wenn alle hoffen, dass die Sets nur wenig gebraucht werden müssen, ist es gut, für Notfälle gerüstet zu sein. Wir bedanken uns herzlich bei den Leugermann Apotheken für die freundliche Unterstützung unserer Vereinsjugend.

v. l.: Markus Weweler, Nina Hoppe und Hubert Hüls bedankten sich bei Markus Westphal (Leugermann Apotheken, 2. v. l.) für die Erste-Hilfe-Sets.

Partner & Sponsoren

Finden Sie uns bei: facebook
Zweiradhaus • Reparaturwerkstatt
Konermann
Gravenhorster Straße 37 • 49477 Ibbenbüren
Telefon 0 54 51/9 64 60
www.zweiradkonermann.de

Druckerzubehör clever & günstig
Service macht den Unterschied!
Münsterstr. 75 - 49477 Ibbenbüren
Tinte & Toner
TINTENHEXE.de
Made in Germany


Wir haben die größte Auswahl an Pokalen, Medaillen und Ehrenpreisen im Kreis.
Pokale · Medaillen
Ehrenzeichen · Schilder
GRAVUREN
B.KLEIPA
Zur Post 17 - 19
49479 Ibbenbüren-Püsselb.
Fax + Tel. 05451 / 78328
Geschäftszeiten:
Montag / Donnerstag: 9.30 - 12.30 + 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch / Samstag: 9.30 - 12.30 Uhr
Terminabsprachen zu jeder Zeit.
Partner der DJK Arminia Ibbenbüren
Sie brauchen eine Gravur?
Der Kleipa macht sie mit Bravour!


Willi Schomaker

Nachruf

Nur einen Tag nach seinem 85. Geburtstag verstarb am 11. Februar Willi Schomaker. Seit seinem Beitritt im Jahr 1962 war er der DJK Arminia treu verbunden. Er hat die Radwandergruppe unseres Vereins mitgegründet und diese später viele Jahre geleitet. Auch die Integration der ehemaligen VSG Ibbenbüren in unsere Gesundheitssportabteilung hat Willi maßgeblich mitgestaltet. Mit großer Begeisterung hat er aktiv gebosselt und bereitwillig die Übungsstunden und Wettkämpfe dieser Sportgruppe organisiert.

Darüber hinaus hat Willi als langjähriges Mitglied des Vorstands den Verein bei zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen immer gern und tatkräftig unterstützt. Für seine besonderen Verdienste um den Sport wurden ihm das goldene Ehrenzeichen der DJK Arminia Ibbenbüren und die silberne Ehrennadel des DJK-Diözesanverbandes Münster verliehen.

Wir sind Willi Schomaker zu großem Dank verpflichtet. Sein Andenken werden wir in Ehren bewahren.

Partner & Sponsoren







REDAKTIONSSCHLUSS

Arminenfenster
Ausgabe 02/26
22. Mai 2026

Email:
arminenfenster@djk-arminia-ibbenbueren.de

IMPRESSUM ARMINENFENSTER Vereinszeitschrift der DJK Arminia Ibbenbüren e.V.

Herausgeber
DJK Arminia Ibbenbüren e.V.
Gravenhorster Straße 232, 49479 Ibbenbüren
Telefon: 05451 / 44401
E-Mail: info@djk-arminia-ibbenbueren.de
www.arminia-ibbenbueren.de

Persönlich erreichen Sie uns derzeit
Dienstags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr,
Mittwochs von 10 bis 13 Uhr

Redaktion
Hubert Hüls, Dennis Lammers, Sascha Brewe, Heike Schmidt

Berichte
Pia Bernardy, Andreas Biekötter, Sascha Brewe, Jutta Frommeyer, Bastian Haake, Maren Hilckmann, Hubert Hüls, Kai Jackson, Nele Jaschke, Dennis Lammers , Sebastian Lampe, Philipp Leugers, Herward Niehoff, Antje Marker, Thomas Ostendorf, Bjarne Schmidt, Mika Schmiemann, Nadine Schneider, Jens Stegemann, Felix Tenberg

Fotos
IVZ, Eigene

Unsere Email-Adresse der Geschäftsstelle hat hat sich geändert: info@djk-arminia-ibbenbueren.de

Auflage
1.500

Erscheinungsweise
3 bis 4 mal jährlich

Bezugspreis
Ist im Vereinsbeitrag enthalten

Druck
wirmachendruck.de

Anzeigenverwaltung
Markus Weweler

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.



SPORT HERELD

Der Teamsportspezialist in Ibbenbüren



Die aktuelle Arminia-Kollektion zum Download auf einen Klick...

Egal welche Liga - wir rüsten alle aus!

Wir freuen uns als offizieller Ausrüster auf tollen Sport im Tecklenburger Land!

SPORT 2000

TEAM SPORT PROFIS

SPORT HERELD
Ibbenbüren
www.sporthereld.de
Tel.: 05451/17978

WIR.

SIND CUPRA.
IN IBBENBÜREN.



CUPRA

Bäumer
Das Autohaus in Ibbenbüren

Autohaus Bäumer GmbH
Gutenbergstr. 27
49479 Ibbenbüren